

Pfarrblatt

San Francesco Locarno

Gemeinde der deutschsprechenden Katholiken

OKTOBER 2023

Seelsorger	Don Matias N. Hungulu donmatias@bluewin.ch 091 751 84 14
Pfarrhaus	Via Cittadella 20 6600 Locarno
Präsident	Franz Koch fkoch1606@gmail.com
Webseite	www.sanfrancescolocarno.ch
E-Mail	info@sanfrancescolocarno.ch

Anmeldeformulare für Gemeinde-Mitgliedschaft

finden Sie am Info-Stand in der Kirche oder auf unserer Webseite.

Die Gemeinde lebt grösstenteils von Spenden, da wir alles ohne Kirchensteuer bestreiten müssen. Wir sind für jegliche Spende dankbar: IBAN: CH74 0900 0000 6500 4215 0.

Gottesdienstordnung in der Kirche

Samstags	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonn- und Feiertage	10.00 Uhr Gottesdienst

Werktagsgottesdienste

Dienstag bis Freitag um 09.00 Uhr in der Kapelle des Pfarrhauses
Nachher hat der Pfarrer immer Zeit für Gespräche.

Grusswort des Pfarrers

Zum Erntedankfest

Liebe Pfarreiangehörige, Freunde
und Gönner von San Francesco

Am Erntedankfest ist in der Regel alles geschehen: Die Gärten und Felder sind abgeerntet. Die Natur kann sich für den Winterschlaf bereit machen. Aber es ist noch nicht so lange her, da war die Natur im Blühen, Wachsen und Reifen. Die Natur, von Gott dem Menschen zur Bearbeitung anvertraut, hat uns dieses Fest ermöglicht. So möchte ich euch einladen, von der Schöpfung zu lernen:

- Pflanzen bekommen ihre Nährstoffe von Bereichen unter der Oberfläche, die für das Auge nicht sichtbar sind. Auch wächst jede Pflanze Richtung Licht, nimmt dafür mitunter sogar ein krummes Wachstum in Kauf. Das ist ein Bild für den christlichen Menschen. Die eigentliche Kraft bekommen wir nicht von den oberflächlichen Kraftquellen, die uns die Welt anbietet, sondern vom unsichtbaren Gott. Gott möchte Kraft, innere Kraft unseres Lebens sein.
- Das Wachstum einer Pflanze braucht Zeit, braucht Geduld. Die Früchte kann man nicht von heute auf morgen ernten. Damit tut sich unsere Leistungsgesellschaft, in der es schnell gehen muss, nicht unbedingt leicht. Weiter bringt eine Pflanze das hervor, was in ihrem Samen steckt. Ein Apfelbaum bringt keine Kartoffel hervor. So können wir von der Natur die Geduld und das Dranbleiben lernen. Wenn wir das tun, an Christus dranbleiben, können wir hervorbringen, was in uns steckt.
- Die Früchte der Erde, aber auch unsere Beziehungs- und Glaubensfrüchte sind nicht zum Behalten, sondern zum Schenken und Teilen da. Die Natur macht es uns vor. Sie hat uns gezeigt, dass sie ihre Früchte hergegeben, an uns verschenkt hat. Wir können unsere Bereitschaft zum Teilen schulen. Beim Teilen werden die Dinge letztlich nicht weniger, sondern mehr, weil mehr Menschen etwas davon

haben. Was wir teilen, verlieren wir nicht. Wir nehmen es mit zu Gott in die Ewigkeit, nicht im materiellen Sinn, sondern im geistigen. Erntedank ist demnach das Fest der austeilenden Hände, die sich an den Händen des sich an uns verschenkenden Gottes orientieren.

Mit priesterlichen Segenswünschen
Ihr Don Matias Nicolau Hungulu



Oktober 2023

- 1. So 26. Sonntag im Jahreskreis**
Patrozinium unserer Pfarrei
Festmesse mit musikalischer Begleitung
(anschliessend Apéro im Pfarreiheim)

- 4. Mi. Hl. Franziskus von Assisi

- 7. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
17.00 – 17.30 Uhr Kirchenmusik
Sara Osenda (Orgel) und Nuno Santos (Tenor)

- 8. So. 27. Sonntag im Jahreskreis**

- 14. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
17.00 – 17.30 Uhr Kirchenmusik
Sara Osenda (Orgel) und Nuno Santos (Tenor)

- 15. So. 28. Sonntag im Jahreskreis**

- 21. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 22. So. 29. Sonntag – Erntedankfest** (sinnvolle Dekoration)
(Kollekte für die Missionen)

- 28. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
Ged. Margrit Durizzo-Heuberger
und Lina Rickenbacher-Barthel

- 29. So. 30. Sonntag im Jahreskreis**

Gebetsanliegen des Papstes im Oktober

Für die Weltsynode

Beten wir für die Kirche, dass sie auf allen Ebenen einen Lebensstil führe, der von Hören und Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist bis an die Peripherien der Welt führen lässt.

Gebetsanliegen der Schweizer Bischöfe im Oktober

In der Schweiz leben katholische Christinnen und Christen aus vielen Ländern.

Wir bitten Gott um die Gabe der Geschwisterlichkeit, die Anderssein als Geschenk entgegennimmt, und Gläubige verbindet in ihrem Wirken für das Reich Gottes.

Unsere heimgegangene Pfarreiangehörige

Frau Gisela Pedrazzini-Schwob, wohnhaft in St. Gallen

*12.06.1931 +13.09.2023

Patroziniumsfeier am 1. Oktober

Nach dem feierlichen Hochamt um 10 Uhr sind alle zu einem speziellen **Apéro im Pfarrhaus** eingeladen.

Abwesenheit von Don Matias

Unser Pfarrer fährt vom **1. – 31. Oktober** in seine Heimat Angola. Wir sind **Fra Mauro Jöhri** dankbar, dass er jeweils am Samstag und Sonntag die Vertretung übernimmt. Die Werktagsmessen fallen aus.

Organistendienst

Zu unserem grossen Bedauern wünscht **Alessandro Passuello** einen längeren unbezahlten Urlaub. **Frau Sara Osenda** stellt sich als Vertretung zur Verfügung.

Information: Hagelschäden

Unser Pfarrhaus erlitt Hagelschäden (ca. Fr. 70'000.00), die nur teilweise durch die Versicherung abgedeckt werden.